

Veröffentlichung gemäß § 8a sowie Anhang V „Information der Öffentlichkeit“ der Störfallverordnung (12. BImSchV)

Teil I: Informationen zum Betriebsbereich

1. Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereichs.

Betreiber:

Schwäbische Härtetechnik Ulm GmbH & Co. KG, Dieselstr. 7-11, 89079 Ulm

2. Bestätigung, dass der Betriebsbereich den Vorschriften dieser Verordnung unterliegt und dass der zuständigen Behörde die Anzeige nach § 7 Absatz 1 und bei Betriebsbereichen der oberen Klasse der Sicherheitsbericht nach § 9 Absatz 1 vorgelegt wurde.

Der Betriebsbereich unterliegt der Störfallverordnung und entspricht einem Betrieb der unteren Klasse. Der Betriebsbereich wurde dem Regierungspräsidium Tübingen gem. §7 der 12. BImSchV angezeigt.

3. Verständlich abgefasste Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich.

Der Tätigkeitsschwerpunkt der Schwäbischen Härtetechnik ist das Härten von Metallteilen. Die Metallteile werden mit Hilfe von Strom und Erdgas erwärmt, auf Härtetemperatur gehalten und anschließend abgeschreckt.

4. Bezeichnungen und Gefahreinstufung der im Betriebsbereich vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffe

Die verwendeten Stoffe im Sinne der Störfallverordnung, die in relevanten Mengen im Betriebsbereich zum Einsatz kommen sind:

- Härtesalz: Giftig bei Verschlucken (H301), Verursacht schwere Augenreizung (H319), Sehr giftig für Wasserorganismen (H400), Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel (H272)
- Propan: Extrem entzündbares Gas (H220), Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren (H280)
- Acetylen: Extrem entzündbares Gas (H220), Kann auch in Abwesenheit von Luft explosionsartig reagieren (H230), Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren (H280)
- Ammoniak: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. (H280), Entzündbares Gas (H221), Giftig bei Einatmen (H331), Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden (H314), Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung (H411), Sehr giftig für Wasserorganismen (H400).
- Methanol: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar (H225), Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen (H301+H311+H331), Schädigt die Organe (H370)
- Wasserstoff: Extrem entzündbares Gas (H220), Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren (H280)

5. Allgemeine Informationen darüber, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird; angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall oder Hinweis, wo diese Informationen elektronisch zugänglich sind.

Wenn ein Brand über die Brandmeldeanlage registriert wird, erfolgt ein automatischer Alarm bei der ständig besetzten Ulmer Feuerwehr. Bei Bedarf werden die umliegenden Freiwilligen Feuerwehren hinzugezogen.

Bei Austritt von Härtesalzen sind keine direkten Auswirkungen auf die Nachbarschaft zu befürchten. Die Salzbäder und Lagerschränke verfügen über ausreichend dimensionierte Lagerkapazitäten und Brandwiderstände. Die technischen Gasen werden in einem zentralen Gaslager gelagert.

Verhalten im Notfall:

Bitte beachten Sie im Schadensfall die Lautsprecherdurchsagen der Polizei und Feuerwehr sowie mögliche Radio- und Fernsehdurchsagen.

Halten Sie sich vom Unfallort fern und halten Sie die Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.

Leisten Sie den Anweisungen von Polizei und Feuerwehr Folge

6. Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung oder Hinweis, wo diese Information elektronisch zugänglich ist.

Die Vor-Ort-Besichtigung (Störfallinspektion) des Betriebsbereiches durch das Regierungspräsidium Tübingen fand am 12.07.2016 statt, die Folgemaßnahmen wurden abgearbeitet. Ausführliche Auskünfte bzgl. Inspektionen oder Überwachungsplan können beim Regierungspräsidium Tübingen eingeholt werden.

7. Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen eingeholt werden können.

Weitere Informationen können beim Regierungspräsidium Tübingen, Referat 54.4 – Industrie und Gewerbe, eingeholt werden.

Zuständige Ansprechstelle bei der Schwäbischen Härtetechnik Ulm GmbH & Co. KG ist: 0731/94670-18.